

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Stadt Sursee	Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96	17. Jan. 96	37/1996 S. 783
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Erweiterungsbau Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel (PW)	Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren	31. Jan. 97	45/1996 S. 1024
OMPI, Genève - <b>NOUVEAU</b>	Extension du siège administratif à Genève	Les bureaux d'architecture en activité depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1994 qui possèdent l'expérience de réalisations similaires et répondent aux critères de préqualification requis contenus dans le document d'orientation	31 jan 97 (Inscription)	1/2 / 1997 S. 12
Reinach BL - <b>NEU</b>	Gemeindezentrum (PW)	Architekturbüros mit Niederlassung (Geschäfts- oder Wohnsitz) seit mindestens 1. Januar 1996 in der Nordwestschweiz oder im Landkreis Lörrach	14. Febr. 97 (Bewerbung)	1/2 / 1997 S. 12
Kanton Freiburg	Erweiterungsbauten Universität Pérolles-Ebene	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, berufsberechtigt ab 1.1.1996	24. Febr. 97 (31. Okt. 96)	43/1996 S. 966
Delémont - <b>NOUVEAU</b>	«Rue du 23 Juin» (IW)	Professionnels inscrits au registre cantonal des architectes, des ingénieurs et des autres bureaux d'études selon la liste établie au premier janvier 1996	<b>10 jan. 97</b> (Inscription)	1/2 / 1997 S. 12
City of Thessaloniki, Greece, European	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97)	33/34 1996 S. 704
Ville de Genève	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29 nov. 96)	48/1996 S. 1094
Burgergemeinde Saas-Fee	Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh, Saas-Fee (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	11. April 97 (13. Dez. 96)	50/1996 S. 1132
Academy of Architecture, Arts & Sciences	«Bigfoot»	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1042
Bezirk Schwyz - <b>NEU</b>	Erweiterung Mittelpunktschule Herti in Unteriberg (PW)	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Im Kanton Schwyz seit mindestens 1. Januar 1996 wohnhafte Architekten, die kein eigenes Büro führen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt.	15. Mai 97 (31. Jan.)	1/2 / 1997 S. 12

## Ausstellungen

Baudirektion des Kantons Zug	Auszeichnung guter Bauwerke, Kanton Zug	Bis 31. Januar, Kantonales Verwaltungszentrum an der Aa, Zug; Mo bis Fr 8 h bis 17 h	folgt
	Primarschulhaus Dättnu (PW)	Bis 18. Januar; Erdgeschoss Technikumstrasse 81 in Winterthur; Mo bis Fr 8 h bis 12 h und 13.30 h bis 17 h, Sa 10 bis 16 h	folgt
Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1996	Bis 9. Februar 1997, Centre d'art contemporain, 10, r. des Vieux-Grenadiers, Genf, geöffnet Di bis So 11-18 Uhr	

### IAKS-Wettbewerb für Sport- und Freizeitbauten 1997

Auslober: Auslober der Auszeichnung «Beispielhafte Sport- und Freizeitbauten 1997» ist die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS). Organisation und Durchführung des Wettbewerbs obliegen der Geschäftsstelle der IAKS in Zusammenarbeit mit dem Bundessekretariat des Bundes Deutscher Architekten (BDA) als Sektion Deutschland der Internationalen Architekten Union (UIA).

Teilnahmeberechtigt sind Bauherren/Betreiber (im folgenden «Träger») sowie Architek-

ten und andere Planer (im folgenden «Planer») entsprechender Anlagen. Die Bewerbung muss von Träger und Planer gemeinsam eingereicht werden. Die Anlagen müssen eine mindestens zweijährige Bewährung im Betrieb aufweisen.

Zugelassen zum Wettbewerb 1997 sind zwischen dem 1.1.1989 und dem 31.12.1994 fertiggestellte und in Betrieb genommene Bauten.

Termine: Rückfragen an die IAKS: bis 25. April 1997; Einreichtermin der Bewerbungsunterlagen: 16. Juni 1997; Vorprüfung: bis 7. Juli 1997; Jurysitzung: 23. bis 26. Juli 1997; Information über das Ergebnis der Jurysitzung und An-

forderung der Ergänzungsunterlagen prämiierter Arbeiten: 9. August 1997; Einreichtermin der ausstellungsreifen Pläne und Fotos: 15. September 1997; Öffentliche Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses mit Übergabe der Auszeichnungen: 4. November 1997.

Auskunft- und Kontaktstelle: Internationale Vereinigung, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Carl-Diem-Weg 3, D-50 933 Köln.



# Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Stiftung Atu Prix	Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern	Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber	15. Jan. 97	39/1996 S. 846
Bundesamt für Kultur	Freie Kunst 1997	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	(31. Jan. 97) schriftlich anmelden	46/1996 S. 1048
Architekturpreis Beton 97 Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips- fabrikanten, Zürich	In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten	Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften)	28. Febr. 97	48/1996 S. 1094

## Gemeindezentrum in Reinach BL

Reinach BL, eine der grossen Gemeinden (18 000 E) in der Agglomeration Basel, veranstaltet einen Projektwettbewerb auf Einladung für ein Gemeindezentrum. Auf dem im Ortszentrum zur Verfügung stehenden Areal von 6000 m<sup>2</sup> ist eine gemischtwirtschaftliche Nutzung vorgesehen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros mit Niederlassung (Geschäfts- oder Wohnsitz) seit mindestens 1. Januar 1996 in der Nordwestschweiz oder im Landkreis Lörrach. Der Gemeinderat bittet interessierte Architekturbüros, sich und ihre Kompetenzen mit einer Dokumentation von maximal 4 A4-Seiten darzustellen. Das Preisgericht wird aus den eingegangenen Bewerbungen ca. 8-12 erfahrene wie auch jüngere Büros zur Teilnahme einladen.

Interessenten können einen Aufgabenbeschrieb mit Angaben zu den Anforderungen und dem Preisgericht bei der Bauverwaltung Reinach BL schriftlich bestellen. Der Versand wird ab dem 6. Januar 1997 erfolgen.

Eingabe der Bewerbungen (Datum Poststempel, A): 14. Februar 1997; Einladung Projektierungsteams und Bezug der Wettbewerbsunterlagen: Ende März 1997; Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe bis: Ende Juli 1997.

Bauverwaltung Reinach, Hauptstrasse 13, 4153 Reinach BL, Telefon 061/716 44 10, Fax 061/716 43 80.

## Erweiterung der Mittelpunktschule Herti in Unteriberg

Der Bezirk Schwyz veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen eines Schulhauses mit sieben Klassenzimmern, Spezialräumen und einer Turnhalle in Unteriberg.

Teilnahmeberechtigt sind selbständig erwerbende Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Im Kanton Schwyz seit mindestens 1. Januar 1996 wohnhafte Architekten, die kein eigenes Büro führen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Sie haben eine schriftliche Erklärung abzugeben, dass sie, im Falle einer Auftragserteilung, unter Absprache und Zustimmung mit dem Veranstalter und dem Preisgericht, bereit sind, mit einem im Kanton Schwyz domizilierten, in Schulbauten erfahrenen Architekturbüro zusammenzuarbeiten.

Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 70 000.- zur Verfügung. Fachpreisrichter sind Alfred Gubler, Schwyz; Max Germann, Altdorf; Monika Hartmann Vaucher, Aarau; Viktor Langenegger, Muri, und Carlo Tognola, Windisch (Ersatz).

Das Wettbewerbsprogramm kann vom 10. bis 27. Januar 1997 unter Beilage eines adressierten und mit Fr. 1.70 frankierten Couverts C4 bei Bezirk Schwyz, Schulverwaltung, Brüöl 2, 6430 Schwyz (Tel. 041/819 67 10, Fax 041/819 67 40), bezogen werden. Die Unterlagen können bis 31. Januar 1997 unter Beilage der vollständig nachgewiesenen Teilnahmeberechtigung und gegen eine Depotgebühr von Fr. 500.- schriftlich bestellt werden.

Termine: Geländebegehung: 27. Januar 1997; Einschreibung bis: 31. Januar 1997; Fragestellung: 21. Februar 1997; Abgabe der Projekte: 15. Mai 1997; Abgabe der Modelle: 6. Juli 1997.

## OMPI, concours international

L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI), en qualité de maître de l'ouvrage et avec l'assistance des autorités suisses (fédérales par l'Office des constructions fédérales et genevoises par le Département des travaux publics et de l'énergie), organise un concours de projets pour l'extension de son siège administratif à Genève.

Le lauréat se verra confier le mandat d'étude pour la réalisation du projet, exécuté en entreprise générale.

Conditions de participation: Seront admis à participer au concours tous les bureaux d'architecture en activité depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1994 qui possèdent l'expérience de réalisations similaires et répondent aux critères de préqualification requis contenus dans le document d'orientation.

Inscription: Les intéressés demanderont, par télécopie, le document d'orientation jusqu'au 31 janvier 1997 auprès de l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle, à l'attn de M. G. Tagnani, Division des bâtiments, Concours d'Architecture, chemin des Colombettes 34, 1211 Genève 20, fax (41)(22) 730 98 30.

Les intéressés indiqueront leurs coordonnées: Nom, Adresse, No de tél. et No de fax.

Les dossiers de préqualification soumis par les intéressés devront parvenir à l'OMPI (même adresse que ci-dessus) au plus tard le 10 mars 1997, accompagnés du paiement (ou de la preu-

ve du paiement) des frais d'inscription de CHF 300.- ou USD 250.-.

Tout candidat répondant aux critères de préqualification requis sera admis à participer au concours et recevra une invitation de l'OMPI à présenter un projet, dès que les organes intergouvernementaux compétents de l'OMPI auront décidé d'approuver l'envoi de ces invitations, cette décision étant prévue pour avril 1997.

## Delémont, Concours d'idées - réaménagement de la rue du 23 Juin

Le concours d'idées est organisé par la Municipalité de Delémont. Il est placé sous la direction de la Délégation communale à la circulation.

L'organisateur attend des idées concernant l'approfondissement du concept de circulation dont les éléments essentiels sont décrits ci-après, ainsi que des idées pour l'aménagement et l'affectation de l'espace public de la rue du 23 Juin.

Le concours est ouvert aux professionnels ou à des équipes qualifiées composées d'architectes, d'urbanistes et d'ingénieurs. Le responsable du projet doit être inscrit au registre cantonal des architectes, des ingénieurs et des autres bureaux d'études selon la liste établie au premier janvier 1996.

Le jury est composé comme suit:  
Président: M. Dominique Nusbaumer, architecte SIA, urbaniste dipl., Delémont. Membres: M. Pierre Feddersen, architecte dipl. EPFZ/SIA, urbaniste FUS, Zurich; M. Carl Fingerhut, architecte SIA, urbaniste FUS, Bâle; M. François Kohler, historien, Delémont; M. Olivier Neuhäus, urbaniste communal, Neuchâtel; M. Hansjörg Frey, ingénieur dipl. EPFZ, Berthoud; Suppléant: M. Jean-Claude Crevoisier, ingénieur SIA, Moutier.

Le jury dispose d'une somme de 50 000 francs hors TVA pour l'attribution de 5 à 7 prix.

Les inscriptions, le retrait des documents, l'envoi des questions et des projets doivent être effectués au secrétariat, à l'adresse suivante: Service de l'urbanisme et de l'environnement, route de Bâle 1, 2800 Delémont; tél. 032/421 92 92, fax 032/421 92 99.

Calendrier: Inscription et retrait des documents: jusqu'au 10 janvier 1997; Renseignements complémentaires: 13 janvier 1997; Remise des projets: 10 mars 1997.